



Das Landwirtschaftsprojekt mit Abbé Victor im Kongo

Hier steht eine Mutter, die ein Reis- und ein Erdnussfeld angelegt hat, auf denen sie naturnahe, ökologische Landwirtschaft in Ekandashimbi betreibt.

Die Bodenfläche des Reisfeldes ist schon mehrere Jahre bearbeitet worden. Der Reis steht sehr gut.



Die Fläche des Erdnussfeldes hat noch Baumstümpfe, Palmen und lagerndes Holz, weil das Feld vermutlich erst vor einem Jahr angelegt und dem Wald abgerungen worden ist. Die Baumstümpfe werden in mühsamer Handarbeit entfernt. Das gelagerte Holz wird als Brennholz zum Kochen in die Hütten geholt, so wie man es braucht. Die Kospalmen können auf einem Erdnussfeld stehen bleiben. Sie liefern mit den großen Nüssen ein weiteres wertvolles Nahrungsmittel. Die Töchter der Frau bewundern mit einer Tante die guten Erdnusspflanzen, die eine reiche Ernte versprechen.

Die Kospalmen können auf einem Erdnussfeld stehen bleiben. Sie liefern mit den großen Nüssen ein weiteres wertvolles Nahrungsmittel. Die Töchter der Frau bewundern mit einer Tante die guten Erdnusspflanzen, die eine reiche Ernte versprechen.

Unterstützen Sie mit Abbé Victor eine Landwirtschaft, die eine nachhaltige Zukunft schafft. Denn sie ist:

Nachhaltig

Die kleinbäuerliche Landwirtschaft arbeitet im Einklang mit der Natur und passt sich den örtlichen Gegebenheiten an. Ihre erste Priorität ist die Selbstversorgung. Sie arbeitet mit natürlichem Dünger und mit wassersparendem Anbau in der sandigen Landschaft des Sankuru. Das nötige Wissen und die Kenntnisse erarbeiten die Mitarbeiter von Abbé Victor vor Ort gemeinsam mit den Betroffenen.

Gerecht

Die Gruppen in den Dörfern werden begleitet, damit es um die Felder, für die es dort keine Grundstücksrechte gibt (nichts ist kartographiert!), keinen Streit gibt. Man lernt sich zu organisieren, mit den anderen im fairen Gespräch zu bleiben, Kompromisse zu schließen und, falls nötig, sich vertraglich zu vereinbaren, zu binden und wieder zu versöhnen.

Menschenwürdig

Die kleinbäuerliche Landwirtschaft zielt darauf ab, dass die Familien „**Ernährungssouveränität**“ erlangen d.h. Hungersnot zu vermeiden, sich durch die Vielfalt der Produkte gesünder zu ernähren und weitere regional produzierte Früchte ihrer Felder in der nahen Umgebung zu verkaufen. Das zusätzliche Einkommen trägt dazu bei, ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Eine Welt Kreis im Pastoralverbund Hüttental-Freudenberg zusammen mit Namen Jesu in Dreis-Tiefenbach

c/o Geranienweg 3, 57076 Siegen, Tel. 0271 / 76 2 77
BIC: WELADED1SIE Bankname: Sparkasse Siegen

Spendenkonto: **IBAN DE26 4605 0001 0000 0145 71**

Bildnachweis: Eine Welt Kreis / Abbé Victor Lotola